

KOMPAKT

Standplätze beim Michaelismarkt sind bereits ausgebucht

DORMAGEN (NGZ) Die Standplätze beim Michaelismarkt am 29. und 30. September 2012 sind komplett ausgebucht. Anmeldungen von Händlern und Vereinen können nicht mehr angenommen werden.

Gemeindetag in der Kreuzkirche

NIEVENHEIM (NGZ) Die Kirchengemeinde Norf-Nievenheim, Bismarckstraße 72, lädt herzlich zum Gemeindetag „Danke für das Brot“ am Sonntag, 30. September, ein.

Info Sonntag, 30. September, 10.45 Uhr

SPD-Sprechstunde mit Sonja Kockartz-Müller



Sonja Kockartz-Müller (SPD).

DORMAGEN (NGZ) Am Mittwoch können Interessierte die Ratsfrau Sonja Kockartz-Müller in der SPD-Bürgersprechstunde erreichen.

Herbst- und Handwerkermarkt

GOHR (NGZ) Nicht nur ein Blumen- und Pflanzenmeer erwartet die Besucher in der Gärtnerei Stefan mit ihrem großen Angebot an Herbstpflanzen.

Info Samstag, 29. September

Die Kinderbibliothek erhält neuen Anstrich

DORMAGEN (NGZ) Neue Farbe für die Bücher: Einen neuen Anstrich erhält die Kinderbibliothek im Souterrain der Stadtbibliothek am Marktplatz.

Begeisternder Festival-Auftakt

Das Festival Alte Musik in Knechtsteden wurde am Freitag mit einem Telemann-Abend eröffnet. Am Samstag folgte die Romanische Nacht in der Basilika. Bis Samstag geht die Konzert-Reihe, die Hermann Max gestaltet hat.

VON HEIDE OEHMEN

KNECHTSTEDEN Da sage noch jemand, Telemann sei eintönig. Wer das Eröffnungskonzert des Festivals Alte Musik in der lückenlos gefüllten Basilika Knechtsteden erlebt hat, wurde schnell eines Besseren belehrt.

Anlässlich der Goldenen Hochzeit des in der Hansestadt hoch geachteten Ehepaars Matthias und Maria Catharina Mutzenbacher 1732 hatte der reiche Goldjubilare beim stadtbekanntem Librettisten Michael Richey Texte bestellt und Georg Philipp Telemann gebeten, diese zu vertonen.

Hermann Max, „Experte für Rares“, hatte neben seinem auf Hochglanz polierten Orchester „Das Kleine Konzert“ sechs Solisten ausgewählt, die auf hohem künstlerischen Niveau lustvoll in den reichen kompositorischen Ideen Telemanns schwebten.

In der „Serenata“ – inhaltlich ein Streitgespräch über die wichtigste Voraussetzung für eine lange Ehe – bestach als „Verfechter der Liebe“ Immo Schröder nicht nur mit seinem biegsamen Tenor, in zu engem Jackett und mit einer roten Gerbera in der Hand wirkte er wie von Spitzweg erdornen.



Die Schola Gregoriana Pragensis begeisterte am Samstag bei der Romanischen Nacht in der Basilika Knechtsteden im Rahmen des Festivals Alte Musik, das am Freitag vom „Kleinen Konzert“ mit Hermann Max eröffnet wurde.

INFO

Festival Alte Musik

Radio Das Telemann-Konzert wird am 21. April 2013 um 23.05 Uhr in WDR 3 gesendet.

Konzerte Morgen um 20 Uhr im Kreismuseum Zons: Cellosolonen mit Kristin von der Goltz und Christine Schornsheim; Mittwoch um 20 Uhr in der Basilika: Musik mit Benedikt Kristjansson (Tenor) und dem Ensemble „La cara cosa“

Vieweg, dessen beweglichen, farbenreichen Bass-Bariton nichts schrecken konnte, plädierte in Rocker-Outfit mit Jeans und Lederjacke für Kinderreichtum.

terin im Streitgespräch: Kurzfristig für Veronika Winter eingesprungen war Hannah Morrison, deren weit fortgeschrittene Schwangerschaft sie nicht hinderte, vielmehr zu großvolumigem Sopranslang und blühendem Wohlklang beflügelte.

Satzung für die Freiwillige Feuerwehr vorgeschlagen



Feuerwehreinsatz bei WMR Recycling. Über die generelle Zusammenarbeit von ehren- und hauptamtlichen Feuerwehrkräften wird weiter diskutiert.

DORMAGEN (NGZ) Die Stadtverwaltung, die Feuerwehrleitung und die Löschzugführer befinden sich weiter im Dialog über eine Umbenennung des hauptamtlichen Teils der Freiwilligen Feuerwehr in Berufsfeuerwehr.

Nachdem die Sparvorschläge, die Kämmerer Kai Uffelmann zum Haushaltssicherungskonzept vorgestellt hatte, und die Art der Kommunikation bei der Freiwilligen Feuerwehr für Ärger gesorgt hatten, hatte es Ende August ein erstes Spitzengespräch dazu gegeben.

muliert, wie die Zusammenarbeit von Ehren- und Hauptamt fortgeführt werden soll. „Eine verbindliche Regelung für die Zukunft könnten wir beispielsweise in Form einer Satzung für die Freiwillige Feuerwehr schaffen, in der Rechte und Pflichten detailliert beschrieben werden“, sagte Hoffmann.

Am bewährten Zusammenwirken von Ehren- und Hauptamtlichen solle sich aus Sicht der Verwaltung nichts ändern. Hoffmann betonte: „Da der Rat das Haushaltssicherungskonzept frühestens am 11. Dezember verabschiedet wird, bleibt ausreichend Zeit, das Thema Umbenennung mit den möglichen Einspareffekten zu erörtern.“

Brillante Aufführung von „Anatevka“ im BvA

DORMAGEN (vest) Wer sich mit dem Musical „Anatevka“ einen unterhaltsamen Abend machen wollte, wurde in der Aula des Bettina-von-Arnim-Gymnasiums nicht eine Sekunde enttäuscht.

Regie führte der BvA-Lehrer und Leiter des Theater spielenden Literaturkurses Helmut Garritzmann, für den es eine „vollkommen neue, aber wunderbare Erfahrung war, 100 Menschen zu regieren“.

So fiel es nicht schwer, ihnen ins vorrevolutionäre Zarenreich Russland in das Jahr 1905 zu folgen. Im Städtchen Anatevka ist eine jüdische Gemeinde angesiedelt, die streng ihrer Tradition verpflichtet bleibt. Armut kennzeichnet ihr Le-

ben – davon können besonders Tevje und seine Frau Golde ein Lied singen. Tevje gerät in seelische Not und leidet ohnmächtig an dem wachsenden innerfamiliären und gesellschaftlichen Druck.

Bei den beiden ersten Benefiz-Aufführungen in Düsseldorf sammelte das Ensemble rund 3500 Euro für die Kölner Mukoviszidose-Stiftung, in Dormagen kamen bei der ersten Aufführung weitere 1000 Euro hinzu.



Die Darsteller des Musicals „Anatevka“ auf der BvA-Bühne.

Chris Howland zu Besuch in seinem Tonstudio

DORMAGEN (S.M.) Im Sommer hatte Chris Howland sein Tonstudio dem Internationalen Phono- und Radiomuseum geschenkt (die NGZ berichtete). Davon, dass es dort nicht bloß „abgestellt“ worden ist, überzeugte sich der 84 Jahre alte Radio- und Fernsehmoderator, Schauspieler und Autor jetzt bei den Betreibern Volkmar Hess und Helmut Dietsch.

könnte auch in Afrika empfangen werden, wie Chris Howland jetzt bei der offiziellen „Geschenkübergabe“ sagte. Mit einem selbstfahrenden Studio hatte er seine Moderatorenaufbahn beim britischen Militärsender BFN in Hamburg begonnen und ein solches hatte in den 50-er Jahren der WDR eigens für ihn gebaut.



Volkmar Hess, Helmut Dietsch und Chris Howland im Tonstudio.

hörer muss seine eigene Phantasie benutzen“, nennt er die für ihn entscheidenden Unterschiede. Sein eigenes Tonstudio, das vor einem Vierteljahrhundert nach den Wor-

ten seiner Managerin Heidi Esser „analoges Hightech“ war, ist heute natürlich von der sich rasant entwickelnden Technik überholt.

Der Frage, ob die Qualität der Sendungen mit dem rasanten technischen Fortschritt Schritt gehalten hat, weicht er seit mehr als 60 Jahren in der Unterhaltungsbranche tätige Entertainer diplomatisch aus: „Ich höre nicht genug Funk.“

Beim WDR, wo er vor einigen Jahren wieder jeden Sonntag die seit 1959 „pausierende“ Sendung

„Spielereien mit Schallplatten“ moderiert, zählen zu seiner Hörerschar auch die Macher des nachfolgenden Nachrichtenmagazins. Auch wenn sie die Platten mögen, die Deutschlands erster „Schallplatten-Jockey“ auflegt, sind es vor allem Howlands Wortbeiträge, die sie nicht verpassen wollen.

Kommendes Jahr wird er übrigens wieder auf der Kinoleinwand zu sehen sein. In der dritte Folge der Edgar-Wallace-Parodie „Der Wixxer“ gibt Howland wieder einmal einen englischen Butler.

STAUSCHAU



AUTOBAHN A 57 (NEUSSER RING)

Der Wochenstart fordert von den Autofahrern, die auf den Fernstraßen im Rhein-Kreis unterwegs sind, reichlich Geduld. Ein Nadelöhr bleibt vor allem der Streckenabschnitt zwischen Neuss-West und dem Kaarster Kreuz – in beiden Richtungen.

AUTOBAHN A 46

Am Morgen bildet sich ein Rückstau aus Richtung Grevenbroich vor dem Abzweig Neuss-West. Wer weiter in Richtung Wuppertal fährt, der muss im weiteren Verlauf der A 46 auch rechtsrheinisch mit zähflüssigem Verkehr und Stillstand rechnen.

AUTOBAHN A 52

Vor allem am Morgen kommt es zu Störungen in Richtung Düsseldorf

NOTDIENSTE

POLIZEI: 110

FEUERWEHR/NOTARZT: 112

ARZT-NOTRUFZENTRALEN

KRANKENTRANSPORTE

Telefon: 19222

ZAHNÄRZTLICHER NOTRUF

Telefon 0180 5986700

APOTHEKEN-NOTDIENST

Telefon: 0800 0022833 www.apotheke-nordrhein.de

KREISPOLIZEIBEHÖRDE

Bürger-Telefon: 02131 3001111

FRAUENHAUS NEUSS

Telefon 02131 150225

KINDER- UND JUGENDELEFON

Telefon: 0800 1110333

TELEFONSEELSORGE

Telefon: 0800 1110-111/-222



Das Radio im Rhein-Kreis Neuss

Montag, 24. September NACHRICHTEN

► Immer um halb - wissen, was wichtig ist: die Nachrichten aus dem Rhein-Kreis Neuss, Deutschland und der Welt.

AM MORGEN 6 bis 9 Uhr

Moderation: Lars Hasenbein ► Mücken-Atlas für den Rhein-Kreis Neuss ► Gewinnspiel „Zahltag“

AM NACHMITTAG 15 bis 18 Uhr

Moderation: Sabrina Wegner ► Aktuelles aus dem Rhein-Kreis Neuss ► Comedy: Angie - Die Queen von Berlin

UKW: 89.4 MHz, Grevenbroich 102.10 MHz, Kabel: Neuss, Kaarst, Dormagen, MB-Büderich 93.35 MHz, Neuss, Grevenbroich, Jüchen, Rommerskirchen, Korschenbroich 95.25 MHz, Meerbusch 105.60 MHz. Webradio: www.news894.de

NGZ-Kontakte

Lokalredaktion Dormagen

Klaus D. Schumilas (schum): 02133 2560315 Carina Wernig (cw-): 02133 2560314 Jens Krüger (jkr): 02133 2560313

Telefax: 02133 2560333 redaktion.dormagen@ngz-online.de Anzeigen: 02131 404200 Telefax: 02131 404114 anzeigen@ngz-online.de

Leserservice: 0180 2002030* * 6 ct./Anruf aus Netz der DTAG, Mobilfunknettspreis 42 Cent/Minute leserservice@ngz.de

Geschäftsstellen: Neuss, Niederstraße 42 Service-Punkte: Grevenbroich, Neckermann Reisebüro, Ostwall 31; Dormagen, Reisebüro Dieter Flackskamp, Kölner Str. 98 Die Abonnementsgebühren sind im Voraus fällig. Abbestellungen werden nur schriftlich vom Verlag oder einer Geschäftsstelle mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende entgegengenommen.